

Zuhörer sangen Gospels begeistert mit

„Upstairs“ hatte zum Jahreskonzert in evangelische Kirche geladen



Der Olper Gospelchor „Upstairs“ bot bei seinem Jahreskonzert ein mitreißendes Programm aus vielen Stilrichtungen.

Foto: mari

mari Olpe. Der Olper Gospelchor „Upstairs“ hatte am Samstagabend zum Jahreskonzert in die evangelische Kirche in Olpe eingeladen. Nach den bisherigen Projekten „Gospel celebration“, „Scandic gospel“ und „Africa“ lautete das Motto dieses Mal „Body and soul“. Chorleiter Christof Mann hatte mit den mehr als 30 Sängerinnen und Sängern ein zeitgemäßes Konzertprogramm einstudiert, das das Motto treffend zum Ausdruck brachte. Körper und Seele wurden durch die frohe Botschaft der Gospelmusik harmonisch in Einklang gebracht. Das Programm beinhaltete poppige Songs und Gospel mit Worship-, Blues- und Soulelementen sowie Lieder mit Hymnencharakter. Das Zugeständnis an die Wurzeln der Musik war jedoch bei jedem Beitrag erkennbar.

Von Anfang an war die Stimmung in der sehr gut besuchten Kirche von einer belebenden Atmosphäre geprägt. In Begleitung von Gitarrenmusik und Schlagzeug gaben die Sängerinnen und Sänger beim Einzug die Lieder „I wanna sing“, „Oh when the saints“ und „Swing low, sweet chariot“ rhythmisch zum Besten. Schnell ließen sich die Zuhörer anstecken und sie bewegten sich klatschend im Rhythmus der groovenden Gospelmusik.

Mit Freude und Begeisterung präsentierte der Chor amerikanische Songs wie „In the sanctuary“ und „Down to the river“ aus dem bekannten Film „O brother where art thou“, die bewegende Ballade „I’m so in love with you“, das schwedische Werk „From the bottom of my heart“ mit seinem unverwechselbaren Lateinschlag und im Blues-Stil ein Song des norwegischen „Oslo Gospel Choirs“ mit

dem Titel „I wanna be ready“. Ob die bewegende Hymne „Holding on“, der von Dusty Springfield populär gemachte Titel „Son of a preacher man“, der spirituell angehauchte Song „Everyday“ oder das Werk „Cause Jesus“ im Rock’n’Roll-Rhythmus – die verschiedenen Stilrichtungen verfehlten ihre Wirkung in der evangelischen Kirche nicht. Es gelang dem Chor, das Publikum in eine positive spirituelle Stimmung zu versetzen. Die Gäste sangen, groovten und schnippten begeistert mit und bildeten den größten Gospelchor von Olpe. Als der Chor zum Ende des Programms noch einmal die bekannten poppigen Einzugslieder anstimmte, sangen die Gäste aus vollem Herzen mit.

Bei den Zugaben gab es eine Uraufführung des Gospels „Let us stand hand in hand“, den der Chor für den deutschlandweiten „Aktionstag gegen Armut und Hunger – für Klimaschutz“ einstudiert hat. In dem Lied beschreibt der dänische Komponist Hans Christian Jochimsen alltägliche Begegnungen mit Armut und Not – nicht anonym als Zahl oder sachliche Abhandlung, sondern anhand von Menschen, die betroffen sind. Der Song soll am 15. September bundesweit von 200 Chören in 200 Städten gesungen werden. Der Tag steht unter dem Motto „Gospel für eine gerechtere Welt“. Auch der Olper Gospelchor „Upstairs“ will sich durch einen Auftritt am 17. September für Gerechtigkeit einsetzen. Es ist geplant, das aufrüttelnde Lied in Olpe oder in Siegen, eventuell gemeinsam mit dem ebenfalls von Christof Mann geleiteten Siegerner Pop- und Gospelchor „Reach out“, zum Besten zu geben.